Jeannine Hellbach-Heutschi, 1969, lebt mit ihrem Mann, zwei erwachsenen Töchtern sowie einem Kater, sechs Hühnern und drei Schildkröten in Kappel SO. Ihr aktuelles Projekt «Lost Places» lancierte sie im Jahre 2018.

Obwohl sich Jeannine Hellbach schon immer mit künstlerischen Tätigkeiten befasste, machte sie zuerst eine Kaufmännische Ausbildung in der Buchhänder-Branche. Zuletzt in der Stellung als Direktionsassistentin in einer Unternehmung in Olten. In den Jahren 2000 bis 2015 war sie vor allem als Familienmanagerin tätig und engagierte sich in diversen Vereinen im Vorstand.

Der Fotoapparat gehörte bei Jeannine Hellbach bei Ausflügen oder in den Ferien zum festen Bestandteil und wurde dabei auch rege benutzt. Ab dem Jahre 2011 begann die Fotografin sich tiefgründiger mit der Fotografie zu befasste. In den Jahren 2015 bis 2016 absolvierte sie einen dreisemestrigen Intensivfotokurs und bildete sich danach in diversen Kursen, unter anderem im Bereich der Hochzeitsfotografie, weiter.

An ihrer ersten Ausstellung mit dem Titel «H O T - art - I G» präsentierte sie Fotos mit unterschiedlichen Blumen im Zusammenspiel mit Feuer und Flammen. Im Sommer 2016 gewann Jeannine Hellbach den Huawei Photopreis 2016 in der Kategorie «People & Places». 2018 war Frau Hellbach für den «Kunstmaler Hans Grütter Preis» nominiert. Für das Jahr 2019 hat sich die Fotografien mit dem Projekt «Lost Places» für die Kappel Art angemeldet.

Jeannine Hellbach ist nicht nur eine engagierte Fotografin mit viel Herzblut, sondern singt auch leidenschaftlich gerne. Dies tut sie einmal wöchentlich in einem gemischten Chor.

Jeannine Hellbach ist seit 2016 Mitglied im Fotoclub gegenLICHT mit welchem sie auch erfolgreich an Fotowettbewerben teilnimmt. Im Netz ist sie über ihre Homepage www.jhphotography.ch zu finden oder auf den Social-Media-Kanälen auf Facebook unter jh photography, Kappel und auf Instagram unter den Nutzernamen @jhphotography_ch und @jeani7.